

Funde von selteneren Geometridae (Lepidoptera) aus Regensburg und Umgebung

Ludwig Neumayr, Andreas Segerer und Klaus Schmalzbauer

Zusammenfassung

Es werden Funde von selteneren oder wenig nachgewiesenen Geometridae aus dem Raum Regensburg berichtet und mit Angaben aus früheren Regensburger Lokalfaunen verglichen.

Abstract

Recent records of uncommon or rarely found Geometridae around Regensburg (Bavaria) are listed and compared with previous reports.

Die alten Faunenverzeichnisse aus Regensburg und Umgebung belegen, daß dieses Gebiet seit langer Zeit zu den am besten durchforschten Gebieten Deutschlands zählt (HERRICH-SCHÄFFER 1840, 1857, 1863; HOFMANN & HERRICH-SCHÄFFER 1854-55; SCHMID 1885-87 und METSCHL & SÄLZL 1923, 1932-35). Die Arbeiten von METSCHL & SÄLZL (ausschließlich "Makrolepidopteren") haben leider nie eine Ergänzung erfahren, eine von SÄLZL geplante "Mikrolepidopteren"-Fauna ist nur als unveröffentlichtes Manuskript erhalten.

Im Rahmen von Vorarbeiten zu einer aktualisierten Lepidopteren-Fauna des Großraums Regensburg wurden bereits mehrere Arbeiten veröffentlicht (Neumayr 1989, 1990a, 1990b, 1991a, 1991b; NEUMAYR & MAHRER 1993; NEUMAYR & SEGERER 1987, 1989a, 1989b, 1993-94; NEUMAYR, SEGERER, FENZL & NEUNER 1987-88, SEGERER & NEUMAYR 1988, 1989; SEGERER, NEUMAYR & NEUNER 1987; SEGERER, NEUMAYR, PRÖSE & KOLBECK 1994-95).

Bei der Erarbeitung der folgenden Aufstellung zeigte sich sehr deutlich, daß über die Spannerarten im Untersuchungsgebiet wesentlich weniger Beobachtungsdaten vorliegen als über die anderen "Großschmetterlinge" Ursache hierfür ist in erster Linie die etwas stiefmütterliche Behandlung dieser Schmetterlingsgruppe durch viele ortsansässige Entomologen, was bei der Durchsicht der meisten Sammlungen schnell deutlich wird.

In die folgende Aufstellung wurde ein Großteil der uns bekannten Daten aus früheren Jahren bzw. Jahrzehnten mit aufgenommen. Diese stammen fast ausschließlich von erhaltenen Sammlungsexemplaren, da für den Zeitraum seit der Veröffentlichung von METSCHL & SÄLZL (1932-35) praktisch keine schriftlichen Aufzeichnungen über Fundorte usw. existieren. Viele ältere Sammlungen sind verlorengegangen, nur mehr in Fragmenten erhalten oder nach auswärts verkauft und dadurch nicht oder nur mehr schwer zugänglich. Die Aussagekraft von Sammlungsexemplaren über Verbreitung und Häufigkeit einer Art ist sehr beschränkt, da in der Regel in einer Sammlung nur wenige Fundorte belegt sind. Bei selteneren Arten wiederholen sich meistens die Fundorte in den verschiedenen Sammlungen.

Ausgewertet wurden die Sammlungen von Johann STURM (Laaber, 1878-1962), Hanns BREITSCHAFFER (Regensburg, 1913-1973), Georg FLAUGER (Teublitz, 1908-1990) und Max SÄLZL sen. (Regensburg, 1873-1952). Letztere befindet sich in der Zoologischen Sammlung des Bayerischen Staates in München (ZSM) und ist unter anderem deshalb interessant, weil sie auch Falter enthält, die erst nach den Publikationen von METSCHL & SÄLZL (1923, 1932-35)

gefangen wurden. Die Sammlung STURM befindet sich an der Forstlichen Fakultät der LMU München, Lehrstuhl für angewandte Zoologie, Weihenstephan. Sie ist aber offensichtlich nur mehr in Teilen erhalten. Glücklicherweise finden sich STURMsche Sammlungsexemplare verstreut in vielen älteren Sammlungen. Von der Sammlung Walter TEICHMANN (Regensburg, 1910-1989) stand ein Inhaltsverzeichnis zur Verfügung.

So ergibt sich nach Durchsicht der vorhandenen Daten bei vielen Arten ein sehr lückenhaftes Bild. Bei METSCHL & SÄLZL (1932-35) fehlen leider bei vielen Spezies genaue Fundortangaben, was für einen Vergleich der damaligen mit den heutigen Verhältnissen wichtig wäre. Besonders bedauerlich ist dies bei Arten, die früher vergleichsweise häufig waren, heute dagegen selten bis sehr selten oder ganz verschollen sind.

Die folgende Aufstellung enthält vor allem Arten, die in der "Roten Liste gefährdeter Nachtfalter Bayerns" (WOLF 1992) bzw. in der "Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland" (BLAB et al. 1984) aufgeführt sind. Daher wurden auch Arten aufgenommen, die im Raum Regensburg derzeit nicht unmittelbar gefährdet sind. Darüber hinaus wurden einige in den "Roten Listen" nicht genannte Arten berücksichtigt, von denen aus dem Regensburger Raum in den letzten Jahren nur verhältnismäßig wenige Funde bekannt geworden sind oder bei denen früher keine Arttrennung erfolgte.

Unter "M&S" werden bei jeder Art Angaben über Häufigkeit, Verbreitung und Fundorte aus der Lepidopteren-Fauna über das Regensburger Gebiet von METSCHL & SÄLZL (1932-35) zitiert und kurz mit den heute bekannten Verhältnissen verglichen. Nomenklatur und System richten sich nach WOLF (1988). Hinter dem Artnamen folgen die vierstellige Nummer der Spezies im "Prodromus der Lepidopterenfauna Nordbayerns" (ANE 1988) und anschließend die Angaben über die Gefährdungskategorien in den verschiedenen "Roten Listen", falls eine Einstufung erfolgte.

Die Angaben unter "RL Bay" entsprechen dabei der Einstufung in der oben erwähnten "Roten Liste gefährdeter Nachtfalter Bayerns". Bei vielen für Bayern eingestufteten Arten wird dort die Gefährdungsstufe durch zusätzliche Angaben für Nord- bzw. Südbayern - "N/S Bay" - präzisiert. Unter "BRD/alt" wird die Einstufung in der "Roten Liste" für die sogenannten alten Bundesländer (BLAB et al. 1984) wiedergegeben.

Kriterien für die Zuordnung von Arten zu Gefährdungsstufen:

0	Ausgestorben, verschollen, erloschen.
1	Vom Aussterben bedroht.
2	Stark gefährdet.
3	Gefährdet.
4	Potentiell gefährdet (BRD/alt).
4R	Potentiell gefährdet: Bestandsrisiko durch Rückgang.
4S	Potentiell gefährdet: Durch Seltenheit gefährdet.
N	Heimische Arten mit RL-Status in Nachbarländern Bayerns und/oder der BRD.

Weitere im Text verwendete Abkürzungen:

eo	ex ovo	iA	in Anzahl	A	Anfang
el	ex larva	Lf	Lichtfang	M	= Mitte
ep	ex pupa	Kö	Köder	E	= Ende
gu	genitaluntersucht		Kommentar der Autoren		
B	= BREITSCHAFTER	N	NEUMAYR	SÄ.j.	= SÄLZL jun.
F	= FLAUGER	O	OSTHELDER	SCH	= SCHMALZBAUER
G	= GOTTINGER	S	SEGERER	ST	= STURM
H	= HEUBERGER	SA	SAUER	T	= TEICHMANN
K	= KOLBECK	SÄ	SÄLZL sen.	W	= WIHR
M&S	= METSCHL & SÄLZL				
ZSM	= Zoologische Staatssammlung München				

Die Fundorte werden nach ihrer geographischen Lage den entsprechenden Haupteinheiten der "Naturräumlichen Gliederung Bayerns" wie im "Prodrum der Lepidopterenfauna Nordbayerns" (ANE 1988) zugeordnet. Diese Art der Abgrenzung der Naturräume, die auch der Einteilung in der "Naturräumlichen Gliederung Deutschlands" (Bundesanstalt für Landeskunde u. Raumforschung 1960) entspricht, wurde beibehalten, obwohl inzwischen bei den Geographen andere Abgrenzungen üblich sind (MANSKE 1981/82, LANG 1987). Nach MANSKE (1981/82) wäre das gesamte Gebiet nördlich der Donau zwischen Naab und Regen trotz seiner Ähnlichkeit mit der Südlichen Frankenalb zum Oberpfälzischen Hügelland und damit zu Naturraum Nr. 3 statt Nr. 6 zu rechnen. Dieser Naturraum wird als Oberpfälzer Bruchschollenland bezeichnet.

- | | |
|----|--|
| 3 | Oberpfälzisches Hügelland |
| 6 | Mittlere und Südliche Frankenalb |
| 19 | Bayerischer Wald, bei Regensburg: Falkensteiner Vorwald |
| 20 | Ostbayerische Donauniederung, Dunggau |
| 21 | Ober- und Niederbayerisches Tertiärhügelland (Donau-Isar-Hügelland) |
| ? | Ungenau Fundortangabe ohne Möglichkeit der genauen Zuordnung zu einem bestimmten Naturraum |

Da im Raum Regensburg mehrere naturräumliche Einheiten aneinandergrenzen, ergeben sich bei der Zuordnung mancher Fundorte Schwierigkeiten. Fundorte unmittelbar an der Grenze zwischen unterschiedlichen Naturräumen wurden daher durch Angaben wie z.B. 3/6, 6/19, 19/20 usw. zugeordnet. Probleme ergeben sich auch bei der Auswertung älterer Funde, da diese leider häufig nur ungenaue Ortsangaben aufweisen. So sind viele Falter in alten und leider auch neueren Sammlungen nur mit Bezeichnungen wie z.B. "Regensburg", "Umgebung Regensburg", "Kelheim" usw. etikettiert. Nur in bestimmten Fällen, so vor allem bei sehr seltenen Arten, sind die genauen Fundorte durch mündliche Überlieferung bekannt.

Ein weiteres Problem stellen manche alten Etiketten insofern dar, als zumindest in einigen Fällen der konkrete Verdacht besteht, daß mit der aufgedruckten Ortsangabe nicht der Fundort des zugehörigen Falters, sondern der Wohnort des betreffenden Sammlers gemeint ist. Solche Daten wurden in die Aufstellung nicht oder nur mit entsprechendem Hinweis übernommen.

	Prodr.-ANE	RL Bay	N/S Bay	BRD/alt
--	------------	--------	---------	---------

Archiearinae

Archiearis notha Hb.	1824	3		3
-----------------------------	------	---	--	---

M&S: "Nicht selten, im April in Espenschlägen. Keilstein, Hohe Linie, Scheichenberg, Greifenberg, Penkertal usw. Nördlich Kelheim auf Espenschlägen im Frauenforst (L.OSTHELDER)."

– Nach den bisherigen Beobachtungen nur lokal, in geeigneten Biotopen aber auch heute noch meist in Anzahl.

3: Teublitz: Vrau E III 82 (coll. F).

6: Regensburg: Keilstein E III 57-60 mehrmals (T), 30.03.73 (B), 29.03.78 (S), 16.03.80 (S), 15.04.84 (SCH), Regensburg: Brandlberg 22.03.40, 02.04.40 (beide SA in coll. ST).

19: Spindelbachtal bei Grünthal M III - M IV alljährlich iA (N), Forstacker bei Probstberg 27.03.89 (N), Donaustauffer Forst: Silberweiher 25.03.95 (N).

21: bei Oberhinkofen 03.- 04.04.88 iA (SCH), 11.03.89 iA (SCH), 07.03.92 iA (SCH).

Oenochrominae

Alsophila aceraria D. & S.	1826
-----------------------------------	------

M&S: "Im November selten" Keine Fundortangaben.

- Da diese Art sehr spät im Jahr fliegt, liegen kaum Beobachtungen vor. Auch in der ZSM sind keine Belege für das Regensburger Faunengebiet vorhanden. Rückschlüsse auf Verbreitung und Häufigkeit sind derzeit nicht möglich.
- 6: Regensburg: Keilstein 09.11.87 (N/S), 12.11.87 (N).

Geometrinae

Comibaena bajularia D. & S. 1830 3 -/2 3
 (= *C. pustulata* Hfn.)

- M&S: "Sehr selten, Mai bis August." "Bisheriger Fundplatz: Scheichen-(Scheibel)berg bei Sulzbach."
 Nur sehr lokal, mit deutlichem Verbreitungsschwerpunkt in den Resten von Hartholzauwäldern im Donautal. Keine Belege für das Untersuchungsgebiet in der ZSM.
- 6: Mattinger Hänge 24.06.89 Lf (SCH).
 19: Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 13.06.89 Lf iA (N), Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.: Parkhaus 02.07.54 (W).
 20: bei Taimering 11.06.89 Lf (N/S), 18.06.90 Lf (S), 04.07.91 Lf (N/S), 06.07.91 Lf iA (SCH), 13.07.91 Lf (S), 16.06.94 Lf (SCHWARZ), 20.06.94 Lf (SCHWARZ).
 21: bei Oberhinkofen 02.07.87 Lf (SCH).

Thetidia smaragdaria F. 1831 3 -/2 2

- M&S: Art nicht aufgeführt, auch in den älteren Regensburger Faunenverzeichnissen nicht enthalten.
 Nach MENHOFER (1954) für das Gebiet erstmals 1947 durch STURM am Licht in Laaber gefangen. Seither wurden nur wenige Funde dieser wärmebedürftigen und sehr lokalen Art bekannt. Keine Belege für das Untersuchungsgebiet in der ZSM.
- 6: Traidendorf 11.07.94 Lf (SCH), bei Hohenfels 05.07.94 Lf (S).
 19: Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 13.07.94 Lf (N/SCH).

Chlorissa vlridata L. 1833 3 3

- M&S: "Nicht selten, Ende Mai anf. Juni an Waldrändern, in lichten Waldungen. 2. Generation hier noch nicht beobachtet." Keine Fundortangaben.
 Im Juragebiet auf verbuschenden Trockenrasen verbreitet, aber fast immer nur einzeln. Die Funde von B, ST und T waren leider für Genitaluntersuchungen (URBAHN 1964, DANTART 1990) nicht zugänglich. Vergleiche auch die Anmerkungen zu *C. cloraria*.
- 3/6: Teublitz 04.06.68 (coll. F, ♂ gu N).
 6: Regensburg: Keilstein 15.05.88 Lf iA (SCH, ♂ gu N), Regensburg: Brandlberg 23.06.87 (N, ♂ gu), 18.05.93 Lf (N/S, ♂ gu N), Regensburg: Eisbuckel 15.08.55 Lf (T), bei Nittendorf 03.06.89 (N, ♂ gu), bei Deuerling 07.07.62 (T), bei Eichhofen 02.07.91 (N, ♂ gu), Laaber 29.05.56, 23.05.58 (beide coll. ST), Pielenhofen 25.05.68 (SCHÄTZ in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), Kallmünz 23.05.88 (S, ♂ gu), 04.06.92 Lf (SCH), Premberg b. Teublitz 10.05.76 (coll. F, ♂ gu N), Kelheim 06.07.73 (B), Neuessing 27.06.89 Lf (N, ♂ gu).
 ?: "Regensburg" 23.05.35, 01.06.35 (beide SA in ZSM, ♂ gu HAUSMANN).
 20: Taimering 04.06.31 (SA in ZSM, ♂ gu HAUSMANN).

Chlorissa cloraria Hb. 1834 2 2/4S 3

- M&S: "Ende Mai, Anfang Juni einzeln auf lichten, grasreichen Waldstellen, auf Waldwiesen." Keine Fundortangaben.
- In gleichen Biotopen zusammen mit voriger Art, nach den bisher vorliegenden Daten heute aber anscheinend seltener als früher.

Bei den von Dr. A. HAUSMANN (ZSM) und uns durchgeführten Untersuchungen an *Chlorissa*-Material aus dem Raum Regensburg ergaben sich unabhängig voneinander folgende Schlußfolgerungen:

- 1) Die Männchen konnten aufgrund der Genitalmorphologie weitgehend einem der beiden Taxa zugeordnet werden, wobei allein die Form des Fortsatzes an der Valvencosta als zuverlässiges Merkmal (vergl. URBAHN 1964 und DANTART 1990) anzusehen ist. Einige Tiere zeigten aber deutlich intermediäre Genitalformen und konnten nicht eindeutig bestimmt werden.
 - 2) Serien von genitalalter eindeutig bestimmten Männchen zeigten leichte habituelle Unterschiede zwischen beiden Taxa: "*C. cloraria* ist tendentiell etwas dunkler grasgrün, die Flügelform etwas gedrungener, die Vorderflügelkante etwas dunkler und die Hinterflügelpostmediane etwas stärker gekrümmt" (HAUSMANN in litt.). Trotzdem ergaben sich erhebliche Überschneidungen; habituelle Einzelmerkmale sind zur eindeutigen Bestimmung unbrauchbar.
 - 3) Eine sichere Bestimmung der Weibchen nach eldonomischen und genitalmorphologischen Merkmalen war uns nicht möglich. Insgesamt entsteht der Eindruck, daß die beiden Taxa noch nicht endgültig ausdifferenziert sind und/oder zur Ausbildung von Freilandhybriden neigen.
- 6: Regensburg: Keilstein 27.05.88 (S, ♂ gu), Greifenberg b. Etterzhausen 12.06.90 (N, ♂ gu), Etterzhausen 28.06.87 iA (SCH, ♂ gu N), 18.06.89 iA (SCH), bei Nittendorf 03.06.89 (N, ♂ gu), bei Eichhofen 02.07.91 (N, ♂ gu), Penkertal 23.05.20 (SA in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), Kelheim 12.07.19 (O in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), Neusesing 27.06.89 Lf (N/S, ♂ gu N).
- ?: "Regensburg" ohne Daten (SCHMID in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), 20.05.33, 23.05.33 (beide SA in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), 05.06.38, 26.06.38 (SIAUT in ZSM, jeweils 2 ♂ gu HAUSMANN).
- Im Genital intermediär:
- 6: Regensburg: Brandberg 18.05.93 Lf (S, ♂ gu), Premberg b. Teublitz 04.06.68 (coll. F, ♂ gu N).
- ?: "Regensburg" 07.06.33 (SA in ZSM, ♂ gu HAUSMANN), 26.06.38 (SIAUT in ZSM, ♂ gu HAUSMANN).

***Thalera fibrialis* Sc.**

1835

4R

N/3

M&S: "Allerorts auf trockenen, sterilen Plätzen einzeln Ende Juni, Juli und Anfang August." Keine Fundortangaben.

Lokal, vor allem im Juragebiet. Im Vergleich zu früheren Jahren wahrscheinlich keine Verringerung der Häufigkeit. Eine grundsätzliche Gefährdung durch Verlust der Lebensräume durch Sukzession oder anthropogene Zerstörung ist aber sicher gegeben.

3/6: "Teublitz" 05.07.69, 24.07.69 (beide coll. F).

6: Regensburg: Eisbuckel 29.07.53 Lf (T), Pettendorf 12.07.94 Lf (SCH), Eilsbrunn 04.08.65 (N), Schönhofen 23.07.92 Lf (SCH), zwischen Undorf und Pollenried 09.07.93 Lf (SCH), bei Deuerling 25.07.59 (T), Krachenhausen 23.07.72 (coll. F), Kallmünz VII.75, VII.80 (beide coll. F), Kallmünz: Schloßberg 15.08.80 (S), Stadelberg b. Kallmünz E VII 88 (S), Hutberg b. Kallmünz 23.07.88 (N), E VII 89 (S), Traidendorf 11.07.94 Lf (SCH), Fuchsmühle b. Hohenfels 23.07.88 (SCH), Beratzhausen 21.07.95 Lf (S), bei Laaber 07.07.50, 14.07.50, 04.07.51, 28.07.51, 30.06.52, 21.07.61 (alle coll. ST), VII 59 (W), Velburg 01.07.50 (coll. ST), Mattinger Hänge 24.07.92 Lf (SCH), Kelheim: Auf der Brandt 26.07.95 Lf (S/K).

19: Thanhausen 12.07.90 Lf (N), bei Grünthal 20.08.87 Kö (SCH), Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.: Parkhaus E VII 54 (W).

19/20: Zinzendorf b. Wörth/D. 05.07.90 Lf (S), 20.07.91 Lf (S).

21: Arnhofen b. Abensberg 19.07.72 Lf (N).

- M&S: "Weniger häufig als voriger [= *J. putata* L.], einzeln schon Ende April. Hauptflug im Mai; überall mit vorigem [= *J. putata* L.]" Keine Fundortangaben.
- Nur lokal bekannt. Der Vergleich mit den früheren Angaben läßt den Schluß auf eine deutliche Abnahme sowohl bezüglich der Häufigkeit als auch der Zahl der Fundorte zu.
- 6: Regendorf 05.06.55 (G).
- 19: Thanhausen 28.06.88 Lf (N), 26.06.92 Lf (N), Spindelbachtal b. Irlbach 06.03.64 (T), Mittelberg b. Tegernheim: 29.06.89 Lf (N), Vorderzirnberg b. Wörth/D. '91 (S), Stefling 02.06.88 (S).
- 21: bei Oberhinkofen 22.06.87 Lf (SCH).

Jodis putata L.

1838

M&S: "Überall häufig auf schattigen Waldstellen mit Heidelbeeren." Keine Fundortangaben.

Jodis putata ist aus der engeren Umgebung Regensburgs weitgehend verschwunden und nur mehr von wenigen Fundorten, vorwiegend im Falkensteiner Vorwald, bekannt. Sie ist aber im Vergleich zu *J. lactearia* noch häufiger zu finden. Die Art ist in den nördlich des Untersuchungsgebietes angrenzenden Kiefern-Heidelbeerwäldern des Oberpfälzer Hügellandes wesentlich häufiger.

- 3: Murner See b. Schwandorf 28.05.89 (S), bei Bruck/Opf. 29.06.95 Lf (S).
- 6: Lindenhof bei Endorfsmühle 08.05.93 (N), Mattinger Hänge 10.06.89 (S), 31.05.92 Lf (SCH), Regendorf 05.06.55 (G).
- 19: Thanhausen 05.07.86 LF (N/S), Spindelbachtal b. Irlbach 15.05.60 (T), Vorderzirnberg b. Wörth/D. 28.05.91 (S), bei Grafenwinn 29.05.88 (S), Hadriwa b. Nittenau 24.05.89 (N), Jugenberg b. Eckartsreuth 23.05.89 (N).
- 20: bei Taimering 27.06.88 LF (S).
- 21: Regensburg: Graßer Wald 25.05.57 (T), 30.06.64 (T).

Sterrhinae***Cyclophora pendularia*** Cl.

1839

2

-/3

2

(= *C. orbicularia* Hbn.)

M&S: "Sehr selten, Mai, Juli. Oberer Wöhrd, Graß, Burgweinting".

- Sehr lokal und sehr selten, seit mehreren Jahren kein Nachweis mehr.
- 19: Thanhausen 12.05.86 Lf (N/S), 18.05.86 Lf (N), 14.05.88 Lf (N), 14.05.89 Lf (N).
- 20: bei Taimering 03.05.52 (SA j. in ZSM), 06.11.52 (Zucht SA j. in ZSM)
"Straubing" 23.08.53 Lf (SCHÄTZ in ZSM).
- ?: "Regensburg" 11.06.35 (SIAUT in ZSM), 01.06.44, 02.06.44 und 12.05.45 (alle SA in ZSM).

Cyclophora annulata Schulze

1840

4R

N/3

3

M&S: "Nicht selten, Mai und August an Waldrändern." Keine Fundortangaben.

Mit der Hauptfutterpflanze Feldahorn vor allem im Juragebiet verbreitet und nicht selten. Die Art kommt sicher noch an wesentlich mehr Fundorten als den unten aufgeführten vor.

- 3/6: Teublitz 18.05.55 (coll. F).
- 6: Regensburg: Eisbuckel 27.05.82 Lf (T), Niederwinzer 15.05.90 Lf (N), 12.07.90 Lf (N), bei Nittendorf 09.07.83 Lf (S), 22.07.89 Lf (N), 29.05.92 Lf (N/S), Laaber 14.08.52, 10.08.58 (coll. ST), Mattinger Hänge 28.05.73 (B), 24.06.89 Lf (SCH), 22.05.91 Lf (SCH), 01.06.91 Lf (SCH), 05.07.91 Lf (SCH), 07.07.91 Lf (SCH), 08.06.91 Lf (S), 02.07.91 Lf (S), 21.07.91 Lf (N/S), 22.05.92 Lf (SCH), 31.05.92 Lf (SCH), 24.07.92 Lf (SCH), Mattinger Hänge: Rosengarten 14.05.83 Lf

(S/SCHWARZ), Girnitz 03.07.87 Lf (N), Preßgrund b. Regenstauf 05.07.91 Lf (N/MAHRER).

- 19: Thanhausen 16.05.86 Lf (N/S), 18.05.87 Lf (N), 17.07.87 Lf (N), 11.06.90 Lf (N), 18.07.90 Lf (N).

Cyclophora ruficiliaria H.-S. 1843 0 3

M&S: "Ebenfalls Neuheit wie *quercimontaria*, fliegt nach OSTHELDER Anfang Juni wohl noch in 2. Generation im Spätsommer und Herbst bei Kelheim."

- Sehr selten und in neuerer Zeit nur durch einen Fund belegt. Keine Belege für das Untersuchungsgebiet in der ZSM.

6: Regensburg: Brandlberg 11.05.57 (T).

19: Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.: Parkhaus VI 54 (W), Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 27.05.89 Lf (N, ♂ gu).

Cyclophora porata L. 1844 4R N/3

M&S: "Nicht selten, Mai und Juli überall." Keine Fundortangaben.

Der Vergleich der heutigen Verhältnisse mit den Angaben bei M&S belegt einen dramatischen Zusammenbruch der Population. Die Art ist seit Mitte der 50er Jahre ohne erkennbare Ursache verschollen, obwohl potentielle Lebensräume nach wie vor vorhanden sind.

3: Klardorf 07.06.38 (SA in ZSM), 29.04.52 (SA j. in ZSM).

6: Regensburg: Eisbuckel 05.09.56 Lf (T), Regensburg: Keilstein 17.04.40, 18.04.40, 24.05.40 (alle SA j. in ZSM), 22.01.52 el (WANNINGER in coll. NECKER), Regendorf 01.08.28 (SA in ZSM), Irading 14.05.37 (SA in ZSM), Kelheim 13.06.19 (Zucht O in ZSM).

19: Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.: Parkhaus 01.06.54 (W).

21: Regensburg: Graßer Wald 11.08.52 (T).

Cyclophora quercimontaria Bast. 1845 3 -/2 3

M&S: "Im Mai, nochmals im Juli, August ziemlich selten bei Brandlberg, vermutlich noch an anderen Orten." Nach M&S damals eine Neuheit für die Regensburger Fauna. Sehr lokal und selten.

6: Regensburg: Brandlberg 28.05.17 (SA in ZSM), Regensburg: Keilberg 22.07.1897 (SA in ZSM), Girnitz 06.07.91 Lf (N, ♂ gu), Irading 14.05.37, 15.05.37, 22.05.37 (alle SA in ZSM), Kelheim 31.05.18 (O in ZSM).

19: Thanhausen 09.05.86 Lf (N/S), 11.08.90 Lf (N, ♂ gu), Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 17.05.92 Lf (N, ♂ gu), bei Grafenwinn 30.07.94 Lf (S), 01.08.95 Lf 4 Falter (N/S).

Scopula rubiginata Hfn. 1856 4R N/3

M&S: "2 Generationen Mai, Juni, dann August, September häufig an Rainen, Berglehnen, sterilen Lagen, fliegt ans Licht." Keine Fundortangaben.

Lokal und nach den wenigen Funden aus den letzten Jahren selten.

6: Regensburg: Brandlberg 18.05.93 Lf (N/S), 23.07.93 Lf (S), Regensburg: Eisbuckel 17.06.54 Lf (T), 01.09.54 Lf (T), 22.08.55 Lf (T), Kallmünz 19.05.93 Lf (N/S), Premberg b. Teublitz 22.07.76, 08.08.77 (coll. F), Laaber 26.07.49, 12.08.53, 27.08.54, 24.08.55, 05.06.60 (alle coll. ST), Mattinger Hänge 07.09.73 (B), Oberndorfer Hänge 30.07.73 (B).

19: Thanhausen 14.09.86 Lf (N/S).

Scopula incanata L. 1858 4R -/N

M&S: "Sehr häufig, Mai, Juni, wiederum Juli, August überall an trockenen Rainen, Berglehnen, Waldschlägen, kommt gerne zum Licht." Keine Fundortangaben.

Im Vergleich zu früheren Angaben selten und nur mehr von wenigen Fundorten, vor allem im Altmühljura, bekannt.

- 6: Regensburg: Keilberg 23.05.53 (T), Regensburg: Eisbuckel 03.09.53 Lf (T), 03.09.54 Lf (T), Regensburg: Ziegetsdorf 17.06.26 (SA in ZSM), Eilsbrunn 06.09.68 (SCHÄTZ in ZSM), Laaber 03.06.52, 15.06.56, 06.06.59 (alle coll. ST), Mattinger Hänge, viele Stücke (SA in ZSM), 05.09.53 (EISENBERGER in ZSM), 27.06.73 (B in coll. N), Kelheim 06.06.73 (B), 08.06.73 (B), Kelheim: Auf der Brandt 23.07.91 Lf (S), Neuessing 27.06.89 Lf (N), Lintlberg b. Riedenburg 27.05.89 (N), Hohenburg b. Kastl/Opf. 06.07.91 Lf (S).

Scopula ternata Schrank 1860

M&S: "Im Juni überall auf beschatteten Waldstellen mit Heidelbeeren, fast selten." Keine Fundortangaben.

Eine in neuerer Zeit kaum beobachtete, seltene Art, deren regionaler Verbreitungsschwerpunkt im Falkensteiner Vorwald liegen dürfte. Dieses Gebiet wurde bisher nur ungenügend durchforscht, so daß dort weitere Fundstellen zu erwarten sind.

- 6: Kelheim 16.06.18 (O in ZSM).
?: "Regensburg" (1 Falter ohne Daten in ZSM).
19: Thanhausen 12.06.89 Lf (N), bei Grafenwinn 28.06.87 iA (N/S).

Idaea rufaria Hb. 1863 3 -/0

M&S: "Ende Juni bis August an den sonnigen Berglehnen des Donau-, Naab- und Laabertales oft in Vielzahl."

An warmtrockenen Stellen im Juragebiet verbreitet und an den Fundstellen nicht selten.

- 6: Regensburg: Keilstein 01.07.53 (T), 22.07.61 (T), 08.07.91 Lf (N/S), Oberwinzer 30.07.93 iA (N), Mattinger Hänge 19.07.93 (S), Oberndorfer Hänge 27.07.93 (N/S), 19.07.94 iA (N/S), bei Etterzhausen 07.07.52 (T), 13.07.57 (G/T), 17.07.57 (B in coll. G), bei Nittendorf 26.07.72 (B), 02.08.73 (B), 26.07.93 (N/S), Girmitztal 24.07.93 (S), Kallmünz 10.07.73 (B), Beratzhausen 21.07.95 Lf (S), Laaber 28.07.51, 25.07.52, 28.07.54, 15.08.54, 20.08.56, 26.08.60, 16.08.61 (alle coll. ST), Laaber: Papiermühle 21.07.95 (S), Kelheim 15.07.72 (B), 13.07.73 (B), Kelheim: Auf der Brandt 22.07.89 iA (N), 24.07.92 Lf (N), 17.07.93 (S), 26.07.95 Lf (S/K), Neuessing 19.07.89 iA (N), Lintlberg b. Riedenburg 20.07.89 iA (N).
19: Mittelberg b. Tegernheim 12.07.91 Lf iA (N).

Idaea ochrata Sc. 1864 2 3

M&S: "Selten, soll nach MEDERER am Burgberg bei Velburg im Juli ziemlich häufig sein. (Verwechslung mit folgender Art? [= *I. rufaria* Hb.]) Um Regensburg selbst in den letzten Jahrzehnten nur einmal als Neuheit von METSCHL gefangen." Keine Fundortangaben.

Von dieser hier sehr seltenen Art wurde in neuerer Zeit nur ein Nachweis bekannt. Keine Belege aus dem Untersuchungsgebiet in ZSM.

- 6: bei Grünthal 26.06.90 (N).
19: Irlbach 09.07.58 (T), 17.06.59 (T), 11.07.64 (T).

Idaea aureolaria D. & S. 1866 2 3

M&S: "Sehr häufig Juni, August auf warmen, trockenen Stellen auf den Hängen des Donau-, Naab- und Laabertales, auf der Brant und dem Goldberg bei Kelheim, Kelheimwinzer und Velburg."

Das bayerische Schwerpunktorkommen dieser in fast ganz Deutschland stark rückläufigen Art (WOLF & HACKER, 1982) liegt im Juragebiet bei Regensburg. Die Spezies ist in entsprechenden Biotopen noch weit verbreitet und nicht selten, aber auch hier leicht rückläufig.

- 3/6: "Teublitz" (wohl Premberg) 28.06.68, 05.07.74, 12.06.76, VI.80 (alle coll. F).
 6: Regensburg: Keilstein VI 78 (S), A VII 80 (S), 08.07.91 Lf (S), Regensburg: Vorderer Keilberg 26.06.90 (N), Regensburg: Brandlberg 19.06.90 (N), Grunthal 16.07.87 (N), Oberwinzer 07.07.93 (N), Pettendorf 01.07.92 Lf (SCH), bei Nittendorf 28.07.69 (S), Nittendorf 06.07.72 (B), Etterzhausen 02.07.58 iA (T), bei Schönhofen 03.07.91 iA (N), 30.06.94 Lf (SCH), Ruine Loch b. Eichhofen 01.07.91 (N), Steinerbrüchl b. Deuerling 12.07.90 (N), Deuerling 13.07.72 (B), 07.07.62 (T), 27.07.62 (T), Pfaffenberg b. Deuerling 30.06.90 (N), Endorfmühle 05.07.86 (S), Laaber VII-VIII 52-60 regelmäßig (W), 24.06.68 (B), 01.07.68 (B), 02.07.72 (B), Velburg 06.07.43, 11.07.43 (MEDERER in coll. ST), Girmitz 06.07.91 Lf (N), Girnitztal 07.07.91 Lf (SCH), Krachenhausen 08.07.84 iA (SCH), Kallmünz 17.06.90 (N), 06.07.94 (N), Tischberg b. Kallmünz 30.06.91 iA (N), Stadelberg b. Kallmünz 05.07.94 (N), Fischbach b. Kallmünz 19.06.90 (N), Hutberg b. Kallmünz 18.06.71, 08.07.71, 02.07.72, 28.06.73 (alle B), Traidendorf 06.07.88 (SCH), 07.07.91 (SCH), 29.06.92 (SCH), 01.07.94 Lf (SCH), Vilshof b. Kallmünz 05.07.94 (N), bei Burglengenfeld '68 (coll. F), Premberg b. Teublitz 17.06.77 Lf (SCH), Hohenburg b. Kastl/Opf. 06.07.91 Lf (S), Regensburg: Max-Schultze-Steig 29.06.93 (N), Kelheim 18.07.70 (B), 03.07.71 (B), 15.07.72 (B).

***Idaea muricata* Hfn.**

1867

3

- M&S: "Juli an Waldrändern selten, so im Weintinger Holz, hinterm Tegernheimer Keller." An warm-feuchten und warm-trockenen Stellen unabhängig von der Bodenunterlage zerstreut in allen Naturräumen, meist einzeln bis selten.
 6: Niederwinzer 16.07.90 Lf iA (N), 30.07.90 Lf (N), Mattinger Hänge 17.07.92 Lf (N), Kelheim: Auf der Brandt 23.07.91 L (S), 24.07.92 L (N/S), 29.07.94 Lf (SCH), 26.07.95 Lf (S/K), Sippenauer Moor bei Oberfecking 04.07.89 Lf (SCH).
 19: Thanhausen 05.07.86 Lf (N/S), Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 13.07.94 Lf (N/SCH), Zinzendorf b. Wörth/D. '91 (S).
 20: bei Taimering 17.07.88 Lf (S), 06.07.89 Lf (SCH), 13.07.91 Lf (N/S), 27.06.92 Lf (N), 30.06.92 Lf (SCH), 23.07.92 Lf (N).
 21: bei Oberhinkofen 09.07.89 Lf (SCH).

***Idaea moniliata* D. & S.**

1870

0

3

- M&S: "Ende Juni, August, sehr vereinzelt, o kommen zum Licht. Schwabelweiser, Tegernheimer, Winzener Berge, Mattinger Hänge, Kelheim-Brant." Die noch vor wenigen Jahren als verschollen geltende Art konnte in einzelnen Exemplaren im Regensburger Jura und im unmittelbar angrenzenden Bereich im Granitgebiet nachgewiesen werden. Dabei fällt eine Häufung der Daten aus den Jahren 1991 und 1992 auf, für die es derzeit keine Erklärung gibt.
 6: Regensburg: Keilstein 30.07.91 Lf (S), Niederwinzer E VII 91 (N), Schönhofen 20.07.92 Lf (SCH), Mattinger Hänge 05.07.91 Lf (SCH), 21.07.91 Lf (K/N/S), 17.07.92 Lf (N), 24.07.92 Lf (SCH), 29.06.94 Lf (SCHWARZ).
 19: Mittelberg b. Tegernheim 12.07.91 Lf iA (N).

***Idaea sylvestriaria* Hb.**

1871

3

- M&S: "Einzeln, bei Alling, Donaustauf, Regendorf im Juni." Im Gebiet sehr lokal und selten. Mit weiteren Vorkommen dieser Art in entsprechenden Biotopen im noch ungenügend durchforschten Falkensteiner Vorwald ist zu rechnen.
 6: Mattinger Hänge 21.07.91 Lf (K/N/S), Laaber VI 60, VI 61 (W).
 ?: "Regensburg" 14.09.53 (B in coll. G).
 19: Thanhausen 18.06.90 Lf (N), bei Grafenwinn 29.07.94 Lf (S), 01.08.95 Lf (S).
 20: bei Taimering 02.06.81 Lf (T).
 21: bei Langquaid 31.07.95 Lf (S).

M&S: "Mai bis Juli in 2 Generationen. Diese Neuheit fing METSCHL am 3.7.1920 in einem ♀ Stück in seinem Garten, FRANK 1924 in seinem Hause. Ersterer fängt das Tier seit seiner Entdeckung alljährlich."

– Sehr selten, aus den letzten Jahren nur in zwei Stücken bekannt.

3/6: Teublitz 01.08.74 (coll. F).

6: Regensburg: Ziegetsberg 28.03.28 (SA in ZSM), Regensburg: Eisbuckel 26.09.53 Lf (T), 23.06.54 Lf (T).

19: Thanhausen 21.06.94 Lf (N).

19/20: Zinzendorf b. Wörth/D. 31.07.90 (S).

Idaea dilutaria Hb. 1874 4R N/3

M&S: "Ende Juni, Juli nicht allzuseiten an den Kalkhängen des Donautales, der anschließenden Nebentäler, bei Riedenburg."

– Auch heute noch im Juragebiet verbreitet und zumindest lokal nicht selten.

6: Regensburg: Keilstein 08.07.91 Lf iA (N/S), Niederwinzer 20.07.91 Lf (N), Oberwinzer 07.07.93 (N), Greifenberg b. Etterzhausen 03.07.93 Lf (S), Schönhofen 20.07.92 Lf (SCH), 14.07.94 Lf (SCH), Stadelberg b. Kallmünz: 05.07.94 (N), Mattinger Hänge 08.06.57 (G), 21.07.91 Lf (N), Oberdorfer Hänge 05.07.93 (N), Kelheim: Auf der Brandt 23.07.91 Lf iA (S), 24.07.92 Lf (N/S), 29.07.94 Lf iA (S/SCH), 26.07.95 Lf (S/K), bei Eining 02.07.93 (S), 04.07.94 (N).

Idaea fuscovenosa Gz. 1875 4R N/3

M&S: "Ende Juni, Juli selten an den Hängen des Donautales um Gebüsch, ausgesprochener Gebüschfalter. In der Donauschlucht bei Kelheim an engbegrenzten Stellen häufig (OSTHELDER)."

Derzeit nur von wenigen Fundorten, meist im Juragebiet, bekannt und selten.

6: Regensburg: Eisbuckel 12.07.55 Lf (T), Pettendorf 01.07.94 Lf (SCH), Schönhofen 20.07.92 Lf (SCH), zwischen Undorf und Pollenried 19.06.93 Lf (SCH), bei Nittendorf (S), Traidendorf 11.07.94 Lf (SCH), Laaber 13.08.58 Lf (coll. ST), Mattinger Hänge 10.07.18, 18.07.18 (SA in ZSM).

20: Steinach bei Straubing 31.07.54 (SCHÄTZ in ZSM).

21: bei Langquaid 26.07.95 (S).

Idaea seriata Schrank 1877

M&S: "In 2 Generationen, Mai, Juni, Ende Juli bis September in alten Hecken, und in der Nähe von Gebäuden." Keine Fundortangaben.

– Sehr selten, aus den letzten Jahren nur wenige Funde.

6: Regensburg: Keilberg 14.07.18 (SA in ZSM), Regensburg: Kumpfmühl 11.09.60 Kö (T), 18.09.78 Lf (S), Regensburg: Eisbuckel 19.09.52 Lf (T), 08.09.54 Lf (T), Regensburg: Ziegetsberg 15.09.11 (SA in ZSM), Laaber VIII 59 (W), Greinhof b. Burglengenfeld 20.06.73 (coll. F), Saal/D. 08.09.21 (SA in ZSM), Kelheim 16.06.18 (O in ZSM).

19: Thanhausen 12.07.88 Lf (N), 22.06.89 Lf (N), 20.06.90 Lf (N), 08.07.91 Lf (N), Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.. Parkhaus VII 54 (W), Sulzbach/D.. Scheuchenberg 19.07.92 Lf (N).

20: Regensburg-Ost 21.06.92 (H in coll. S).

Idaea dimidiata Hfn. 1878

M&S: "Endhälfte Juni bis August auf feuchten, beschatteten Stellen bei Lorenzen, Alling, Königswiesen, Tegernheimer Berge, Ziegetsdorf, auch in Gärten, selten." Die versteckt lebende und daher nicht oft beobachtete Art ist im Gebiet verbreitet. Bei gezielter Nachsuche ist sicher mit weiteren Fundorten zu rechnen.

- 3/6: Pirkensee 26.06.94 Lf (SCH) Jogen; download unter www.biologiezentrum.at
 6: Regensburg: Kumpfmühl 01.07.89 (SCH), Niederwinzer 20.07.90 Lf (N), 20.07.91 Lf (N), Schönhofen 23.07.92 Lf (SCH), zwischen Wolfsegg und Steinsberg 08.07.94 Lf (SCH), Laaber 23.07.48 (coll. ST).
 19: Thanhausen 16.07.89 Lf (N), 12.07.90 Lf (N), 20.07.90 Lf (N), 09.08.90 Lf (N), 10.08.90 Lf (N), Vorderzirnberg b. Worth/D.: '90 (S).
 19/20: Zinzendorf b. Wörth/D.: 26.06.90 Lf (S).
 20: Regensburg: Kreuzhof 20.08.89 Lf (SCH), Mooshof b. Mintraching 20.07.92 Lf (N), bei Taimering 17.06.92 Lf (SCH).

***Idaea pallidata* D. & S.** 1879 2 3/- 3

M&S: "Mitte Mai, Juni überall an unseren Donauberger, bei Velburg aber selten. Das Weib nur einzeln."

Auf Trockenrasen im Juragebiet verbreitet und meist nicht selten.

- 6: Regensburg: Keilstein 02.06.77 Lf (S), Regensburg: Keilberg 31.05.91 (N), Regensburg: Brandlberg 22.05.92 (N), 18.05.93 Lf (N/S), Greifenberg b. Etterzhauzen 02.06.91 (N), bei Nittendorf 24.05.88 (SCH), 29.05.92 Lf (N), 16.05.93 Lf (N), Wuzenfelsen b. Deuerling 27.05.89 (N), Deuerling 21.05.60 (T), 13.05.61 (T), 27.05.61 (T), 25.07.61 (T), 02.06.62 (T), Krachenhausen 25.05.89 (S), Girmitztal 20.05.89 (SCH), Kallmünz 13.06.87 (S), 23.05.88 (S), 19.05.93 (N), Hutberg b. Kallmünz: 14.06.72 (B), 26.05.73 (B), Mattinger Hänge 24.05.67 (B), 14.05.68 (B), 31.05.68 (B), 07.06.72 (B), 16.5.88 (S), 18.05.89 iA (S), 28.05.91 (S), bei Lohstadt 16.05.88 (S), 17.05.93 (N), Oberndorfer Hänge 17.05.93 (N), 12.05.94 (N), Kelheim 06.06.73 (B), Kelheim: Auf der Brandt 17.05.89 (N), Lintberg b. Riedenburg 15.05.89 (N).

***Idaea emarginata* L.** 1883

M&S: "Ende Juli, Anf. August auf feuchten, von Hecken begrenzten Stellen nicht selten." Keine Fundortangaben.

Heute sehr selten und aus den letzten Jahrzehnten nur von zwei Fundorten bekannt. In der ZSM ist nur ein Beleg aus dem Untersuchungsgebiet vorhanden: "Regensburg" ohne Datum, leg. SCHMID, also vor der Jahrhundertwende.

- 6: Regensburg: Keilstein 06.08.78 Lf (S).
 19: bei Grafenwinn 01.08.95 Lf (S).

Larentiinae

***Lythria purpuraria* L.** 1891 1 3

M&S: "Ungemein verbreitet, häufig und sehr variabel, gern in Feldern, in 2 Generationen Ende März bis Mai, Juni bis September." Keine Fundortangaben.

In früherer Zeit nicht von *L. cruentaria* unterschieden. Nach den Belegen damals offensichtlich verbreiteter und häufiger als die Schwesterart. Beide Arten sind seit Jahrzehnten aus unbekanntem Grund verschollen.

- 3/6: Teublitz 25.06.64 (coll. F, ♂ gu N).
 6: Regensburg: Keilberg 23.06.45 (EISENBERGER in ZSM), 13.05.53 (T), Regensburg: Brandlberg 12.08.37, 06.08.37 (beide SÄ in ZSM), Regensburg: Keilstein Südhang 20.07.47 (SÄ j. in ZSM), Winzer 11.04.12, 27.03.21 (beide SÄ in ZSM), Deuerling 22.03.21 (SÄ in ZSM), Laaber 12.08.53 (4 Falter coll. ST), 18.07.56 (coll. ST), "Laabertal" 02.07.21 (SÄ in ZSM), Kallmünz 19.08.63 (SCHÄTZ in ZSM), Matting 05.08.19 (O in ZSM), Kelheim 08.07.18 (O in ZSM), Goldberg b. Kelheimwinzer 11.04.21, 13.04.21, 15.04.22 (alle O in ZSM).
 ? "Regensburg" 06.08.37, 04.08.45 (beide SÄ in ZSM), 07.08.47 (coll. ST).

Lythria cruentaria Hfn. 1892 (= *L. purpurata* L.)

Vergleiche Angaben zu "*L. purpuraria*".

6: Deuerling 09.04.26 (SA in ZSM).

?: "Regensburg" 22.06.21, 26.04.28, 22.06.47 (alle SA in ZSM).

Cataclysmes rigata Hb. 1893 2 -1 2

M&S: "Mai, Anfang Juni und Juli einzeln Winzerer, Schwabelweiser und Tegernheimer Berge, auf den Hängen des Laaber- und Naabtales, Mattinger Hänge, Brant bei Kelheim und Velburg."

An heißen, felsigen Stellen im Jurabereich, an den Fundstellen regelmäßig und gelegentlich in Anzahl.

6: Regensburg: Keilstein 08.05.89 Lf (SCH), 08.07.91 Lf (N/S), 30.07.91 Lf iA (S/K), 16.05.92 Lf (N/S), Traidendorf 25.05.92 (SCH), 01.05.93 Lf (SCHWARZ), 25.05.93 Lf (SCHWARZ), 08.05.94 (SCH), 15.05.94 iA (SCH), 01.07.94 (SCH), 11.07.94 (SCH), Laaber 18.07.49, 06.05.53, 05.05.56, 31.05.56, 10.05.57, 14.07.58 (alle coll. ST), VII 58 (W), 13.06.59, 04.08.59, 25.05.61, 16.08.61 (alle coll. ST), Kelheim: Auf der Brandt 23.07.91 Lf (S), 24.07.92 (N/S), 29.07.94 (SCH), 26.07.95 (S/K), Lintlberg b. Riedenburg 15.05.89 (N).

Phibalapteryx virgata Hfn. 1894 4R N/4R 2

M&S: "Nicht selten Endhälfte April, anf. Mai, dann im Juli an trockenen Waldrändern, Waldwiesen, Rainen, Berglehnen, besonders häufig auf dem Keilstein. Seltener bei Velburg.

Im Juragebiet verbreitet und örtlich auch heute noch in Anzahl.

6: Regensburg: Brandlberg 02.05.92 (S/K), 22.05.92 iA (N), 27.04.93 iA (N) 24.04.95 (N), 03.05.95 (N), 06.05.95 Lf (S), 23.05.95 (N), Regensburg: Vorderer Keilberg 20.05.89 (S), 26.04.91 iA (N), 31.05.91 iA (N), Regensburg: "Keilberg" 29.04.52 (T), 31.07.59 (T), Alpiner Steig b. Eilsbrunn 07.05.95 (N in coll. S), 22.05.95 (N), Undorf 16.06.64 (T), zwischen Undorf und Pollenried 21.06.92 Lf iA (SCH), 19.06.93 Lf iA (SCH), 29.04.94 Lf (SCH), 30.06.94 Lf (SCH), bei Deuerling 07.07.59 (T), Steinerbrückl b. Deuerling 12.07.90 (N), Schönhofen 30.06.94 Lf (SCH), Laaber 12.07.59 (W), VIII 61 (W), Kallmünz '94 (S), 06.07.94 (N), Stadelberg b. Kallmünz 23.04.95 (N/S), Traidendorf 19.05.90 (SCH), 01.05.92 Lf iA (SCH), 21.04.94 Lf (SCH), Premberg b. Teublitz V. 63 (coll. F), Laaber 28.04.49, 23.05.58, 26.05.58, 06.06.59, 20.07.60 (alle coll. ST), Mattinger Hänge 14.05.73 (B), Regensburg: Max-Schultze-Steig 24.05.95 (N), bei Eining/D. 03.05.95 (N), Lintlberg b. Riedenburg 15.05.89 (N).

Scotopteryx moenliata Sc. 1895 4R N/3

M&S: "Auf heidereichen Waldstellen der Umgebung nicht selten." Keine Fundortangaben.

Heute nur noch lokal und einzeln. In den letzten Jahrzehnten nur von wenigen Fundorten belegt.

3/6: Teublitz 15.08.53, 23.08.59 (beide coll. F).

6: Regensburg: Brandlberg 17.08.52 (T), 13.08.58 (T), 03.06.94 Lf (S), Regensburg: Keilberg 21.08.54 (T), 15.08.58 (T), Krachenhausen 11.08.87 (SCH), Schirndorf b. Burglengenfeld 12.07.51 (coll. F), Laaber 24.08.55 (coll. ST), Oberndorfer Hänge 10.08.73 (B).

?: "Umgebung Regensburg" 06.08.80 Lf (FENZL in coll. S).

19: Thanhausen 25.08.91 Lf (N), Spindelbachtal b. Irlbach 13.08.58 (T), bei Grünthal 20.08.87 Kó iA (SCH), bei Grafenwinn 30.07.94 Lf (S), 01.08.95 Lf (N/S).

- M&S: "Juli, August auf nassen Wiesen bei Burgweinting, Velburg und Lengendorf." Auf Grund der tiefgreifenden, anthropogenen Veränderungen in unserer Landschaft, die besonders auch den Lebensraum dieser Art betreffen, nur noch sehr lokal und an fast allen Fundorten nur einzeln.
- 6: Regensburg: Kumpfmühl Lf/Kö 31.07.60 (T), Preßgrund b. Regenstein 19.08.90 Lf (N/MAHRER), 20.08.90 Lf (N/MAHRER), Laaber 30.07.49 (coll. ST), 26.06.55 (coll. ST), VIII 58 (W).
- 6/19: zwischen Regensburg-Keilberg und Grünthal 26.06.87 Lf (N).
- 19: Thanhausen 26.05.86 Lf (N/S), 21.06.87 Lf (N), 11.06.88 Lf (N), 12.06.89 Lf (N), 14.06.89 Lf (N), 17.06.89 Lf (N), 01.09.89 Lf (N).
- 19/20: Zinzendorf b. Wörth/D. 07.06.90 Lf (S).
- 20: Gmünder Au b. Wörth/D. 15.05.90 (S), 15.08.90 Lf (S), Johannishof b. Pfatter 16.06.39, 19.06.39, 21.06.39 (alle SA in ZSM), bei Taimering 19.06.39 (SA in ZSM).
21. Biburg b. Abensberg 08.06.86 Lf iA (N).

Catarhoe rubidata D. & S. 1911

- M&S: "Mai, doch nicht häufig. Mariaort, Schelmengraben, Etterzhausen, Bruckdorf, Alling, Irading, Hohengebraching, Kelheim-Goldberg, Wörth a.D." Selten und in den letzten Jahren nur in Einzelstücken bekannt. Flugzeit im Gegensatz zu den Angaben bei M&S von E VI - E VII.
- 6: Regensburg: Kleinprüfung 20.06.30 (SA in ZSM), Mariaort 20.05.26 (SA in ZSM), Undorf 31.05.25 (SA in ZSM), Laaber 04.07.51, 30.06.52, 26.06.61 (alle coll. ST), Velburg 21.03.33 (coll. ST, Zucht?), 08.04.33 el (SA in ZSM), Mattinger Hänge 02.07.91 Lf (N/S), 21.07.91 Lf (N/S), 17.07.92 Lf (N), Kelheim 09.07.19 (O in ZSM), Kelheim: Auf der Brandt 23.07.91 Lf (S).
- ? : "Regensburg" 22.05.25 el (SA in ZSM), 17.05.34 el (WAGNER in ZSM).
- 19: Thanhausen 30.06.90 Lf (N), 13.07.91 Lf (N), Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.: Parkhaus 28.06.54 (W), 30.06.54 (W).
- 20: bei Taimering 04.07.91 Lf iA (N/S), 06.07.91 Lf (SCH), 13.07.91 Lf (N), 05.07.92 Lf (N).

Epirrhoe hastulata Hb. 1913 3 2

- M&S: "Mai, Juni überall nicht selten auf Waldwiesen, an Waldrändern, in Waldschlägen und Waldwegen, hier gern an feuchten Stellen saugend." Keine Fundortangaben. Heute nur mehr sehr lokal und sehr selten.
- 6: Etterzhausen 15.05.31 iA (SA in ZSM), bei Nittendorf 01.05.90 (SCH), Penker Tal 17.05.31 iA (SA in ZSM), 03.06.54 (T), 25.05.55 (T), Matting 31.05.? (SIAUT in ZSM), 19.04.53 (EISENBERGER in ZSM), Lohstadt 18.05.89 (S), 28.05.91 (S), Oberndorfer Hänge 24.05.20 (O in ZSM), "Kelheim" 28.05.18 (O in ZSM), 17.-29.05.52 (SCHÜTZE in ZSM), Goldberg b. Kelheimwinzer 15.05.21 (O in ZSM).
- ? : "Regensburg" 16.06.38 (SIAUT in ZSM), 23.05.47 (SA in ZSM), "Umgebung Regensburg" 27.05.49 (WANNINGER in coll. NECKER).

Epirrhoe rivata Hb. 1916

- M&S: "Nicht häufig, Ende April, Mai und Juli, August, selten. Am Licht." Keine Fundortangaben. Insgesamt nur von wenigen aktuellen Fundorten und meist nur in Einzelstücken bekannt.
- 6: Mattinger Hänge 10.07.88 Lf (S), 02.07.91 Lf (N), Deusmauer Moor 09.07.91 Lf iA (N), Kelheim 03.07.19 (O in ZSM).
- ? : "Regensburg" E IV 20 iA (SA in ZSM).

- 19: Thanhausen 07.06.88 Lf (N), 28.05.93 Lf (N), Mittelberg b. Tegernheim 13.05.92 Lf (N), bei Donaustauf 18.05.89 Lf (N), Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.. Parkhaus 03.07.54 (W), Scheuchenberg b. Sulzbach/D. 19.05.89 Lf (N), 27.05.92 Lf (N), Wörth/D. 16.06.88 Lf (N/S).
- 21: bei Oberhinkofen 22.06.87 Lf iA (SCH), 04.06.88 Lf (SCH).

***Epirrhoe molluginata* Hb. 1917**

- M&S: "Mai und Juni einzeln, doch nicht selten, auch am Lichte. Mattinger Hänge, Penker Tal, Wenzelbach. Er wird im ganzen Donau-, Naab- und Laabertalgebiet zu Hause sein."
- In den letzten Jahren nur spärlich gesehen, was aber möglicherweise auf natürliche Bestandsschwankungen zurückzuführen sein könnte.
- 6: Niederwinzer 14.06.90 Lf (N), Duggendorf 26.07.79 Lf (T), Girmitz 03.07.87 Lf (N/S), Girmitztal 11.07.88 Lf (SCH), Traidendorf 01.07.94 Lf (SCH), Mattinger Hänge 10.07.88 Lf (S), 21.07.91 Lf (N), Velburg 26.07.35 (coll. ST).
- 19: Fürstl. Thiergarten b. Sulzbach/D.. Parkhaus VII 54 (W), Wörth/D.: 16.06.88 Lf (S)
- 20: bei Taimering 22.06.79 Lf (T), 26.06.89 Lf (N).

***Entephria caesiata* D. & S. 1923**

- M&S: "Nach A. SCHMID Juli bis August gern an Felsen... Da A. SCHMID keinen Flugort anführt, war die Nachprüfung der Zugehörigkeit zur Fauna nicht möglich. Ich vermute, daß das Tier in den Waldungen der Ausläufer des Bayerischen Waldes vorkommt." M&S führen den Fund einer ab. *annosata* ZETT. von "SCHREIBER Mitte August 1902 im Walde hinter der Ziegelhütte auf dem Wege nach Regendorf" an, wobei sie die Fundangabe offensichtlich sehr skeptisch beurteilen. Die hier sehr seltene Art stellt wegen ihrer Ansprüche an subalpin-montane Lebensräume ein ungewöhnliches Faunenelement für das Untersuchungsgebiet dar. In der ZSM sind 4 Falter vom 25.06.22 leg. SA mit der Bezeichnung "Regensburg". Ob diese Exemplare tatsächlich aus dem Raum Regensburg stammen ist aber fraglich, da sie bei M&S (1932-35) nicht erwähnt werden.
- 6: bei Kelheim: Naturwaldreservat "Platte" 15.06.92 (K).

***Anticlea derivata* D. & S. 1926 3**

- M&S: "Nicht häufig, April, bei Tage an Baumstämmen, Steinen und alten Bretterwänden." "Tegernheimer Keller, Stadtanlagen, bei Oberwinzer, an den Donaustauffer Bergen, im Naab- und Laabertal, an den Mattinger Hängen, bei Kelheim (Schottenhof)."
- In der Regel nur in Einzelstücken am Licht beobachtet.
- 6: Regensburg: Keilstein 05.05.89 Lf (SCH), 16.05.92 Lf (N), Regensburg: Brandberg 18.05.93 Lf (N/S), Lappersdorf b. Regensburg 29.04.90 Lf (N), 03.05.90 Lf (N), Oberwinzer 14.05.93 Lf (N), Bahnhof Deuerling 11.04.59 (T), zwischen Undorf und Pollenried 19.05.93 Lf (SCH), Mattinger Hänge 08.06.91 Lf (S/SA), 26.04.92 Lf (SCH), 15.05.92 Lf (N).
- 6/19: zwischen Regensburg-Keilberg und Grünthal 27.05.87 Lf (N), 02.06.87 Lf (N).
- 19: Thanhausen 15.05.92 Lf (N), 09.05.93 Lf (N), 16.05.93 Lf (N).

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Neumayr Ludwig, Segerer Andreas H., Schmalzbauer Klaus

Artikel/Article: [Funde von selteneren Geometridae \(Lepidoptera\) aus Regensburg und Umgebung 105-118](#)